

21. Aug. 1951

Württ.Stat.Landesamt

Stuttgart, den 2.August 1951

Nr. VI 21-7529/51

Arb.Nr.VI 21-2/28 N

Zu MZ 2 - siehe Seite

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden im Juli 1951.



1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel (ohne Gemüse und Obst) erhöhte sich um 4,5vH. Massgebend für die Erhöhung sind in erster Linie die Preise für neue Kartoffeln, die um 47,0vH höher lagen, als die im Juni für alte Kartoffeln. Würden die Kartoffeln nicht berücksichtigt, so ergäbe sich ein Ansteigen von nur 0,8vH. Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst ging auch in diesem Monat -saisonbedingt- stark zurück und zwar um 23,7vH. Dadurch ergab sich für die Indexziffer mit Gemüse und Obst nur ein Ansteigen von 0,7vH. Mit Ausnahme der Indexziffer für Bekleidung wiesen alle Indexziffern eine Erhöhung auf. Am stärksten war sie bei Heizung und Beleuchtung (4,1vH) und Verkehr (2,4vH).

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung einschl. Gemüse und Obst erhöhte sich um 0,8vH, ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Ansteigen von 2,2vH.

Im Vergleich mit Juli 1951 lassen sich folgende durchschnittlichen Preisveränderungen feststellen:

G r u p p e	Veränderung in vH
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 12,6
" mit " " "	+ 14,0
Genussmittel	- 1,5
Wohnungsmiete	+ 0,2
Heizung und Beleuchtung	+ 13,7
Bekleidung	+ 16,4
Reinigung und Körperpflege	+ 9,7
Bildung und Unterhaltung	+ 7,4
Hausrat	+ 17,3
Verkehr	+ 21,8
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 11,6

Immer noch weisen Verkehr, Hausrat, Bekleidung und Nahrungsmittel die stärksten Verteuerungen auf (bis zu 22vH).

Im Berichtsmonat haben sich die Preise von 36vH aller erfassten Waren erhöht, 34vH sind gefallen und 30vH gleichgeblieben. Den höchsten Anteil der Preiserhöhungen zeigten Heizung und Beleuchtung (100vH), Haustrat (90vH) und Verkehr (40vH). Über die Hälfte aller Preise sind bei Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung und Genussmitteln gleichgeblieben. Preisrückgänge von über 50vH ergeben sich bei Bekleidung.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl d. erfas- ten Wa- ren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgebl. absolut	vH	gefallen absolut	vH
Nahrungsmittel	90	27	30	27	30	36	40
Genussmittel	9	1	11	6	67	2	22
Wohnungsmiete	1	1	100	-	-	-	-
Heizung u. Beleuchtung	7	7	100	-	-	-	-
Bekleidung	68	24	35	7	10	37	55
Reinigung u. Körperpf.	20	3	15	17	85	-	-
Bildung u. Unterhaltung	16	4	25	11	69	1	6
Haustrat	58	29	50	14	24	15	26
Verkehr	5	2	40	2	40	1	20
	274	98	36	84	30	92	34

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabengruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preisermäßigungen ergaben sich bei Schweinefleisch, Speiseöl, Limburger-Käse, Konserven Erbsen, Kalbsbratenfleisch und Suppenhuhn (2vH), Reis, Erbsen, ausl. Bienenhonig, Sulitaninen, Rollmops und Schweineschmalz (1vH).

Preiserhöhungen wiesen auf: Vollmilch (11vH), Kabeljau, Eier, Brathähnchen, Edamer-Käse, Haferflocken und Sauerkraut (2 - 5 vH), Graupen, Kunsthonig, Süßwaren, Schokolade, Salzheringe, Rindschmorfleisch, Butter, Quark und Kakao (1vH). Die Preissteigerung für Milch beruht auf der Verordnung M Nr. 1/51 über Preise für Milch und Butter der Bundesregierung vom 8.6.51. Die Butterpreise wurden durch die Landesregierung schon im letzten Berichtsmonat erhöht, während die Milchpreise erst am 1.7. neu festgesetzt wurden. Die Milchpreisernhöhung wird eine Verteuerung der Milcherzeugnisse nach

sich ziehen. Bei Edamer-Käse kam dies jetzt schon zur Auswirkung. Das Ansteigen der Eier und des Sauerkrautes ist saisonbedingt.

Der Kartoffelpreis erhöhte sich um 47,0vH, während der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst um 25,7vH fiel. Stärkere Preiserhöhungen ergaben sich bei Spinat (10vH) und Zwiebeln (7vH). Preisermäßigungen wiesen Bohnen (50vH), Tomaten (47vH), Kirschen (44vH), Erbsen (41vH), Weisskohl (29vH), Äpfel (25 - 29vH), Blumenkohl (22vH), Bundmöhren (18vH), Wirsingkohl (12vH), Oberkohlrabi (10vH) und Rotkohl (3vH) auf.

Genussmittel:

Preisermäßigungen von Tee und Branntwein standen Preiserhöhungen von Bohnenkaffee gegenüber.

Wohnung:

Die Erhöhung der Gruppe beruht auf der Neufestsetzung der Hausgebühren in der Stadt Stuttgart.

Heizung und Beleuchtung:

Gasmessermiete verteuerte sich um 15vH, Gas um 8vH, elektr. Strom Grundgebühr und Arbeitspreis um 1-4vH, Brennholz um 1vH. Die Preiserhöhung für Kohle betrug weniger als 1vH.

Bekleidung:

Die meisten Waren zeigten Preisnachlässe, die aber 3vH nicht überschritten.

Reinigung und Körperpflege:

Die Preise von Zusatzwaschmitteln zogen um 4vH an, Scheuertücher und Wannenbäder um je 1vH.

Bildung und Unterhaltung:

Die Preise für illustrierte Wochenzeitschriften wurden durchschnittlich um 2vH heraufgesetzt und die Kinoplätze um 1vH.

Hausrat:

Die Gruppe zeigt immer noch stärkere Preisbewegungen. Als Folge der verteuerten Produktion erhöhten sich die Möbelpreise weiterhin. Preiserhöhungen waren ausserdem noch festzustellen bei Porzellan, Steingut und Glas, Gummiwaren, Elektroerzeugnissen, Öfen und Herden.

Verkehr:

Durch die Strassenbahntariferhöhung in Stuttgart am 1.7. verteuerten sich die Ausgaben für Verkehrsmittel. Rückläufig war dagegen die Fahrradbereifung als Folge der gesunkenen Kautschukpreise. Die Preisrückgänge konnten die Preiserhöhungen jedoch nicht ausgleichen. Im Durchschnitt der Gruppe ergab sich eine Erhöhung von 2,4vH.

T.A.
Kainw

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle Stuttgart

S o r t e	Mengen- ein- heit	ØPreis je Mengeneinheit in Dpf. am:							Veränd. in vH am 17.7.51 gegen 20.7.1938 19.7.1950 12.6.1951		
		20.7. 1938	16.7. 1949	19.7. 1950	12.6.	3.7. 1951	17.7. 1951				
Blumenkohl	1 Stück	0.46	1.00	0.32	1.05	0.60	0.95	+106,5	+196,9	- 9,5	
Erbsen	1/2 kg	0.25	0.20	0.30	0.67	0.32	0.45	+ 80,0	+ 50,0	-32,8	
Gurken	1 Stück	0.35	0.90	0.37	0.80	0.67	0.60	+ 71,4	+ 62,2	-25,0	
Karotten	1 Bund	0.10	.	0.10	0.22	0.18	0.22	+120,0	+120,0	-	
Kohlrabi	1 Stück	0.07	0.15	0.11	0.22	0.18	.	.	.	.
Rettiche	1 Stück	.	0.30	0.22	0.27	0.27	0.27	.	+ 22,7	-	
"	1 Bund	.	0.20	0.22	0.35	0.30	.	.	.	.
Rhabarber	1/2 kg	.	.	.	0.14	0.13	.	.	.	.
Kopfsalat	1 Stück	0.10	0.22	0.21	0.14	0.20	0.22	+120,0	+ 4,8	+57,1	
Spargeln	1/2 kg	.	.	.	1.60	.	.	.	.	.
Spinat	1/2 kg	0.22	.	0.25	0.41	0.40	.	.	.	.
Tomaten	1/2 kg	0.46	1.35	0.42	1.10	1.15	0.55	+19,6	+ 31,0	-50,0	
Wirsing	1/2 kg	0.15	.	0.12	0.27	0.21	.	.	.	.
Zwiebeln	1/2 kg	.	0.27	0.26	0.15	.	0.19	.	-26,9	+26,7	
"	1 Bund	.	.	.	0.20	0.15	0.20	.	.	-	
Aprikosen	1/2 kg	0.37	1.00	0.70	1.65	1.10	1.05	+183,8	+50,0	-36,4	
Erdbeeren	1/2 kg	.	.	.	1.42	0.85	0.85	.	.	-40,1	
Kirschen	1/2 kg	0.60	0.57	0.40	0.52	0.47	0.50	-16,7	+25,0	- 3,8	
Zitronen	1 Stück	0.08	.	0.26	0.23	0.19	0.17	-12,5	-34,6	-26,1	
Orangen	1/2 kg	.	.	.	1.20	.	.	.	.	.

Gruppe Untergruppe	1938	1948	1950	1951	1951	Veränd.	in	1938=100
	Ø	Juni (I. 1949 = 100)	Ø	Juni	Juli	vH Juli 51 gegen Juni 1948	Juni 1951 Juli	1951 +)
I. Nahrungsmittel:								
ohne Gemüse u. Obst	64.8	86.8	102.3	112.1	117.2	+35.0	+4.5	172.9
mit " " "	61.6	91.8	95.8	109.2	110.0	+19.8	+0.7	177.3
darunter:								
a) Brot u. Gebäck	72.8	84.2	114.4	149.4	148.8	+76.7	-0.4	205.0
b) Mehl	74.2	71.1	93.7	131.6	132.2	+85.9	+0.5	177.3
c) Getreideerzeugn.	74.6	81.2	105.2	134.2	134.9	+66.1	+0.5	179.8
d) Erbsen	87.1	96.7	135.5	132.8	130.9	+35.4	-1.4	152.5
e) Zucker, Marmelade	62.0	96.9	93.8	92.8	92.8	- 4.2	-	149.7
f) Kartoffeln	64.3	88.4	114.7	92.6	136.1	+54.0	+17.0	144.0
g) Konserven	51.1	103.0	73.9	76.8	76.6	-25.6	-0.3	149.4
h) Trockenfrüchte	78.5	116.4	143.1	188.1	187.4	+61.0	-0.4	244.6
i) Fische	52.1	91.5	89.7	88.3	88.7	- 3.1	+0.5	169.4
k) Fleisch, Wurst	64.5	74.8	122.7	132.4	131.6	+75.9	-0.6	205.3
l) Milch	68.5	99.2	90.7	87.9	97.9	- 1.3	+11.4	128.2
m) Fette, Käse	67.3	96.5	99.1	105.7	106.0	+ 9.8	+0.3	157.3
n) Eier	26.7	44.0	49.9	46.3	47.2	+ 7.3	+1.9	174.2
o) Gemüse, Obst	44.2	119.1	60.5	93.2	71.1	-40.3	-23.7	210.1
II. Genussmittel:	34.6	135.8	97.0	95.8	95.9	-29.4	+0.1	277.2
III. Wohnungsmiete:	100.0	100.0	103.5	104.8	105.0	+ 5.0	+0.2	104.8
IV. Heizg. u. Beleuchtg.:	78.0	85.0	101.3	110.6	115.1	+35.4	+4.1	141.8
V. Bekleidung:	46.4	82.7	84.3	95.7	95.6	+15.6	-0.1	206.0
darunter:								
a) H' Oberkleidung	50.5	84.6	92.5	107.9	108.7	+28.5	+0.7	213.6
b) D' Oberkleidung	49.9	90.2	79.6	82.1	81.8	- 9.3	-0.4	164.5
c) K' Oberkleidung	51.5	89.4	79.6	87.8	89.2	- 0.2	+1.6	170.4
d) Herrenhüte	53.7	90.8	90.8	94.6	94.8	+ 4.4	+0.2	175.9
e) Herrenwäsche	42.5	86.4	88.0	96.7	95.4	+10.4	-1.3	227.1
f) Damenwäsche	48.8	87.6	88.0	104.3	104.3	+19.1	-	214.8
g) Kinderwäsche	51.6	87.5	88.6	99.0	99.0	+13.1	-	191.9
h) Pullover	49.8	83.2	87.8	107.7	108.6	+30.5	+0.8	216.4
i) H' u. K' Strümpfe	44.2	80.5	87.8	103.9	103.1	+28.1	-0.8	234.9
k) Damenstrümpfe	29.1	84.4	64.9	69.2	68.6	-18.7	-0.9	237.7
l) Garn	56.2	98.2	94.1	125.3	125.9	+28.2	+0.5	223.1
m) Hauswäsche	40.9	78.1	84.6	95.8	95.0	+21.6	-0.8	233.7
n) Schuhe	41.8	66.8	83.7	99.5	99.2	+48.5	-0.3	237.9
o) Besohlungen	52.9	74.7	88.7	103.0	103.7	+38.8	+0.7	194.4
p) Lederwaren	35.5	73.3	58.5	62.1	62.1	-15.3	-	175.5

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Veränd. in vH Juli 51 gegen Juni 1948 | Juni 1951	1938=100 +)
	1938 Ø	1948 Juni	1950 Ø	1951 Juni	Juli		
VI. Reinigung und Körperpflege:	68.6	87.7	97.6	106.6	107.0	+ 22.0 +0.4	160.6 161.2
VII. Bildung und Unterhaltung:	73.0	98.2	101.6	108.7	109.0	+ 11.0 +0.3	148.9 149.4
VIII. Hausrat: darunter:	49.0	91.7	84.8	98.8	99.0	+ 8.0 +0.2	201.4 201.9
a) Möbel	50.8	82.8	77.9	86.4	87.5	+ 5.7 +1.3	169.9 172.1
b) Betten, Matr., Decken	51.3	94.2	98.6	128.1	127.6	+ 35.5 -0.4	249.4 248.5
c) Porz., Stein-gut, Glas	47.6	89.7	80.2	89.8	90.6	+ 1.0 +0.9	189.0 190.7
d) Öfen, Herde	54.6	98.1	89.4	103.5	103.6	+ 5.6 +0.1	189.8 189.9
e) Töpfe, Eimer	46.7	99.8	88.8	109.5	109.4	+ 9.6 -0.1	237.1 236.9
f) Uhren	33.1	98.9	91.2	64.0	64.0	- 35.3 -	200.6 200.6
g) Elektroerz.	41.5	102.8	75.7	68.5	68.7	- 33.2 +0.3	165.0 165.3
h) Korbwaren u. Bürsten	35.6	90.8	74.1	79.0	78.9	- 13.1 -0.1	236.7 236.1
i) Gummiwaren	55.0	96.7	77.9	97.6	98.3	+ 1.7 +0.7	177.8 179.2
IX. Verkehr:	79.7	103.6	98.8	116.8	119.6	+ 15.4 +2.4	146.6 150.0
Gesamtausgaben: m. Gemüse u. Obst	62.6	94.3	94.9	105.2	106.0	+ 12.4 +0.8	168.2 169.4
o. " " "	63.9	.	.	105.9	108.2	.	+2.2 166.0 169.5

+) umfasst:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern -da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen- wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluss der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg - Baden
(umbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

